




Fixit 460

Riss-Sanierungsputz

Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bindemittel: Portlandzement, hydraulischer Kalk • Zuschlagstoffe: Rund- und Brechsande der Körnung 0 - 1,5 mm (Gruben- und Kalksteinsand) • Zusätze: Wasserrückhaltmittel, Haftvermittler, Fasern
Grundlagen	Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.
Anwendung	Fixit 460 wird bei Riss-Sanierungen direkt auf mineralische oder organische Untergründe verwendet. Das Produkt kann auch als Klebe- und Armierungsmörtel bei XPS-, EPS- oder Steinwolle-Dämmplatten verwendet werden.
Verarbeitung	Mit sauberem Wasser mischen und mindestens 5 Minuten ruhen lassen. Danach muss das Material nochmals durchgemischt werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Riss-Sanierungen Die Riss-Bildung muss abgeschlossen sein. Zuerst werden die Risse aufgefräst und entkoppelt. Danach muss die Fassade gereinigt werden. Nach einer Trocknungszeit von 3 - 4 Tagen wird die Fläche mit Fixit 460 unter Einbettung des Fixit Armierungsgittergewebes beschichtet.
Nachbehandlung	Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind Massnahmen zum Schutz der noch frischen Beschichtung erforderlich (Beschattung, Befeuchtung, Schlagregenschutz etc.). Der Putz darf erst nach der vollständigen Austrocknung gestrichen werden.
Besondere Hinweise	Dem Mörtel dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden. Nicht unter + 5 °C und über 30 °C (Luft und Untergrund) verarbeiten.
Lagerung	Im Trockenen während 12 Monaten lagerfähig.

Kennwerte

Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/Sack
Körnung	0 - 1,5 mm
Wasserzugabe	ca. 6 ltr./Sack
Verbrauch	4 - 7 kg/m ²
Verarbeitungszeit	ca. 120 min
Schichtdicke	2 - 10 mm
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 2,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 0,17 N/mm ²
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 10